

Durchwachsener Tag für den MSC Mamming bei der 4.Hombachtal Rallye

*Platz 1 für Team Lange/Lange und Platz 2 für Team Kroiß/Sprenger,
jedoch auch ein „schwarzer Tag“ für einige MSC'ler*

Beim dritten von fünf Wertungsläufen zur Deutschen Amateur Meisterschaft im Rallyesport 2014 haben acht Teams des MSC Mamming den weiten Weg (ca.500 km) in die Rheinland/Pfalz nach Geisig bei Koblenz nicht gescheut, um bei dieser toll organisierten Veranstaltung der Rallyegemeinschaft GAS an den Start zu gehen.

Da die Besichtigung der Wertungsprüfungen am Samstag bereits um 7 Uhr startete, waren die MSC Teams schon am Vortag angereist.

Unter optimalen Wetterbedingungen konnten jedoch nur drei Teams die vollen 6 Wertungsprüfungen von insgesamt 63 km bezwingen und das Ziel erreichen.

Team *Lange Kay / Lange Nina* konnte sich trotz Reifenpanne gegen seine zwei Konkurrenten in der Klasse 3 durchsetzen und sich mit einer Minute Vorsprung Platz 1 sichern.

Kräftig ins Lenkrad hängen musste sich Team *Kroiß Roland / Sprenger Martin* aufgrund der ausgefallenen Servolenkung. Sie konnten jedoch ihre Erfolgsserie fortsetzen und erreichten in der Teilnehmerstärksten Klasse 9 den hervorragenden 2. Platz. Im Hinblick auf die Gesamtwertung aller 76 gestarteten Teams bringt Gesamt-Rang 10 einige wichtige DAM-Punkte für den MSC Vorstand.

Durch konstant starke Leistung von Mensch und Technik erreichte auch das Team *Viehbeck Rainer / Ruhstorfer Andrea* mit Platz 4 in der starken Klasse 10 das Ziel.

Weniger Glück hatte das Team *Bachhäubl Jürgen / Götzl Julia*. Bereits in WP 1 beendete ein Unfall ihre Jagd auf den Gesamtsieg. Nach einem Überschlag war ihr Mitsubishi Evo 9 sehr stark beschädigt, wobei das Team glücklicherweise weitgehend unverletzt blieb.

Die Führung der Klasse 10 verlor das Team *Ederer Marcus / Winnik Anita* durch einen Bruch des Schaltgestänges, was das Aus in WP 2 zur Folge hatte.

Ebenfalls ein technischer Defekt zwang die Teams *Biendl Willi / Habrunner André* und *Bagci Emrah / Hoffmann Michael* ihre BMW's vorzeitig im Fahrerlager abzustellen.

Ein schnelles Ende musste *auch Leisering Wolf-Peter vom ASC Dingolfing* mit seinem Beifahrer *Huber Georg vom MSC Mamming* hinnehmen. Nach einer zu riskant genommenen Kurve in WP 1 verabschiedeten sie sich mit einer Rolle seitwärts und blieben dabei glücklicherweise unverletzt.

Von Ausfällen geplagt waren jedoch nicht nur die Teams des MSC Mamming. Möglicherweise noch mit Pech vom Freitag den 13. behaftet schafften es insgesamt 29 von 76 gestarteten Teams nicht ins Ziel.

Als Fazit bleibt festzustellen, dass die RG GAS wieder eine tolle Veranstaltung mit anspruchsvollen Strecken ausgerichtet hat, wir freuen uns schon jetzt auf die 5. Hombachtal-Rallye.

Die nächste Herausforderung wartet bereits in fünf Wochen mit der Buchfinken-Rallye bei der MSG Feldberg im Taunus auf die Meisterschafts-Teilnehmer.

A.Ruhstorfer

